

Generalversammlung

Kirchgemeinde Scharans-Fürstenau

Ort	Mehrzwecksaal Fürstenau	Datum	10. Dezember 2015
Leitung	Christina Eugster	Protokollführung	Beatrice Mahrer
Verteilliste	Vorstand, Pfarramt, Homepage	Zugestellt	5. Januar 2016
Beginn	20:00 Uhr	Ende	21:30 Uhr

Anwesend	15 Mitglieder
Entschuldigt	Barbara Hirsbrunner, René Wild, Doris Elmer

Traktandenliste:

1. Begrüssung,
 2. Genehmigung Traktandenliste
 3. Wahl der Stimmzählenden
 4. Protokoll der GV vom 28. Mai 2015
 5. Steuerfuss 2016
 6. Budget 2016
 7. Gottesdienstplan 2016
 8. Ersatzwahl in den Vorstand, Präsidium
 9. Info aus dem Pfarramt
 10. Info aus dem Vorstand
 11. Mitteilungen und Umfrage
- Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Traktanden:

Nr.	Begrüssung	Verantw.	Termin
1	Kirchgemeindepräsidentin Christina Eugster begrüsst die Anwesenden und entschuldigt Barbara Hirsbrunner, René Wild und Doris Elmer. Pfarrerin Ruth Schäfer spricht einen Psalm als Adventsgebet, den sie auch bei der Ökumenischen Lichterfeier gesprochen hat.		

Nr.	Genehmigung Traktandenliste	Verantw.	Termin
2	Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Pöschli publiziert. Sie		

	wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.		
--	--	--	--

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Traktandenliste.

Nr.	Wahl der Stimmzählenden	Verantw.	Termin
3	Matthias Finger wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Anwesend sind 15 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder.		

Nr.	Protokoll der GV vom 28. Mai 2015	Verantw.	Termin
4	Das Protokoll wird von Beatrice Mahrer verlesen, einstimmig genehmigt und verdankt. Ergänzungen: Traktandum 9: Claudio Schmid erwähnt, dass sein Votum zugunsten von Traubensaft anschliessend von Gérard Hirsbrunner unterstützt worden sei. Traktandum 13: Christina Eugster erklärt, dass beim Kirchenputz in Fürstenuw zusätzlich auch Mesmerin Vreni Walther mitgeholfen habe.		

Beschluss: Einstimmige Genehmigung des Protokolls der GV vom 28. Mai 2015.

Nr.	Steuerfuss 2016	Verantw.	Termin
5	Der Kirchgemeindevorstand beantragt, den Steuerfuss auf 20,5% zu belassen. Weil unsere Kirchgemeinde im Finanzausgleich ist, ist eine Senkung nicht möglich und eine Erhöhung scheint nicht sinnvoll. Der Steuerfuss 2016 wird einstimmig auf 20.5% belassen.		

Beschluss: Der Steuerfuss 2016 wird bei 20.5% belassen.

Nr.	Budget 2016	Verantw.	Termin
6	Monika Knuchel erklärt das Budget, das in Folge des neuen Kontenplans nun Aufwand und Ertrag in zwei Spalten nebeneinander auf dem gleichen Blatt zeigt. Zudem wurde der neue Kontoplan der laufenden Rechnung angepasst. Neu sind die Liegenschaften		

	<p>differenziert dargestellt in Kirchen Scharans und Fürstenau und Pfarrhaus und die Ausgaben nach Wasser, Energie, Unterhalt und Reperaturen aufgegliedert. Eine weitere Unterteilung der Aufgaben erfolgt nach Kirchgemeinde (Vorstandsarbeit) und Seelsorge. Das Umstellen und Auseinandernehmen der Konten habe viel Arbeit gekostet, würde sich aber lohnen, erklären Monika Knuchel und Christina Eugster. Gaby Finger bemerkt, dass das Budget, so dargestellt für Laien viel übersichtlicher sei.</p> <p>Inhaltlich erklärt Monika Knuchel, dass die Abschreibungen aufgrund des durch die Kirchenrestorationen gestiegenen Wertes der Gebäude höher angesetzt sind. Ein weiterer Ausgabeposten ist die jährliche Amortisation von 30'000.-Fr. Dieser darf jedoch nicht ins Budget aufgenommen werden. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von 47690.-Fr. vor.</p> <p>Das Budget 2016 wird verdankt und einstimmig genehmigt.</p>		
--	--	--	--

Beschluss: Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt.

Nr.	Gottesdienstplan 2016	Verantw.	Termin
7	<p>Ruth Schäfer macht einige Angaben zur Leseordnung 2016, bei welcher das Lukasevangelium im Vordergrund steht. Sie ist bemüht, das Geplante umzusetzen, wobei in der Passions- und Osterzeit auch das Johannesevangelium zum Zug kommt. Auch bei Familiengottesdiensten kann eine andere Stelle gelesen werden. Die Leseordnung kann auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf Anfrage ist Ruth Schäfer gerne bereit auch eine Kopie davon abzugeben.</p> <p>Ruth Schäfer lädt herzlich zum Hausabendmahl am Gründonnerstag ein. Dieses wird weiterhin in der Küche des Pfarrhauses stattfinden, erst wenn der Tisch zu klein werde, würde eine andere Lösung gesucht werden.</p> <p>Der kolloquiale Pfingstgottesdienst 2016 wird wahrscheinlich in Thusis stattfinden.</p> <p>Ruth Schäfer erklärt, dass die zwei Abendgottesdienste ohne Anlass jeweils schlecht besucht seien. Sie wünscht sich, diese als Morgengottesdienste anbieten zu können.</p> <p>Hanspeter Walther empfiehlt dazu, noch ein Jahr so weiterzu-</p>		

	<p>machen, Claudio Schmid möchte sie so beibehalten. Matthias Finger plädiert für die Beibehaltung und würde unterstützend für deren Belegung mit Taizé Liedern mitwirken.</p> <p>Ruth Schäfer ruft dazu auf, diese Gottesdienste zu besuchen.</p> <p>Das Thema wird auf die nächste GV hin traktandiert werden.</p>	CE	Nächste GV
--	--	----	---------------

Nr.	Ersatzwahlen Vorstand, Präsidium	Verantw.	Termin
8	<p>Christina Eugster ist seit Februar 1996 im Kirchgemeindevorstand tätig. Zuerst als Aktuarin, ab 7. April 2005 ununterbrochen als Präsidentin. Sie möchte von ihrem Amt zurücktreten, was eine intensive, jedoch erfolglose Suche nach einer Nachfolge ausgelöst hat. Zudem ist der Vorstand unterbesetzt. Die Statuten verlangen einen Vorstand von vier bis sechs Mitgliedern plus das Präsidium. Auch Vorstandsmitglieder hat man bis jetzt erfolglos gesucht.</p> <p>Christina Eugster verteilt vorbereitete Zettel mit der Aufgabe, dass die anwesenden Kirchgemeindeglieder Personen vorschlagen, die man für eine Mitarbeit im Vorstand oder fürs Präsidium anfragen könnte.</p> <p>Luzi Battaglia, schlägt vor, auch Neuzuzüger für die Kirchgemeinde zu gewinnen, was Ruth Schäfer bereits mit Besuchen abdeckt. Gaby Finger schlägt vor, diese Informationen für die ganze Gemeinde zugänglich zu machen.</p> <p>Hanspeter Walther bemerkt, dass eine Fusion mit Sils i. D. ist keine Lösung sein könne, da auch diese Kirchgemeinde im Vorstand unterbesetzt sei.</p>		

Beschluss: Die Ersatzahlen werden auf Frühling 2016 vertagt.

Nr.	Info aus dem Pfarramt	Verantw.	Termin
9	<p>Ruth Schäfer erklärt, dass sie im 2016 ihre Überzeit, die sich aufgrund es 93% Pensums ergibt im Frühling und Herbst mit je einer ganzen Woche kompensieren wird.</p> <p>Sie heisst alle willkommen zu dem Angebot „Essen und Reden“ und ruft dazu auf, das neue Angebot „Religion und Literatur“ wei-</p>		

	<p>terzuempfehlen. Der Kreis wird am 14. Januar 2016 mit aktuell fünf Teilnehmenden starten.</p> <p>Der Hauskreis hat mit dem ersten Königsbuch eine neue Gesprächsgrundlage, auch dazu sind alle willkommen geheissen.</p> <p>Bei Ruth Schäfer sind Beschwerden von Kirchgängern eingegangen, die sich durch Lärm und Handygebrauch von KonfirmandInnen während des Gottesdienstes gestört fühlen. Die Vorschrift, das Handy auszuschalten ist klar kommuniziert, jedoch halten sich nicht alle Jugendlichen durchgehend daran. Ruth Schäfer ruft dazu auf, sich als Gottesdienstbesucher zuständig zu fühlen, direkt auf die Jugendlichen zuzugehen. Luzi Battaglia erwähnt, dass es wahrscheinlich besser sei, sich mit Zivilcourage direkt bei den Verursachern zu beschweren als dass man die Pfarrperson oder die Mesmerin in eine polizeiähnliche Funktion manövriert.</p> <p>Folgendes Vorgehen wird nach der Diskussion beschlossen. Matthias Finger wird an einer Holzsäule beim Eingang ein kleines Schild mit dem Hinweis „Handy ausschalten“ montieren. Die Gottesdienstbesucher sollen sich direkt an die Jugendlichen wenden und haben dabei die Rückendeckung von Ruth Schäfer. Sie wird allenfalls ihre Unterschrift zur Bestätigung des Gottesdienstbesuches im Konfpass der Betroffenen verweigern.</p> <p>Das ganze Vorgehen gilt als Versuch, mehr Ruhe in den Gottesdienst zu bringen.</p>		
--	--	--	--

Nr.	Info aus dem Vorstand	Verantw.	Termin
10	<p>Christina Eugster erklärt, dass die eine Serie von Vandalismus in der Kirche Scharans aufgeklärt sei. Der Schaden beläuft sich auf ca. 300.- Fr. Es haben sich drei Jugendliche gestellt, sie müssen den Schaden abarbeiten. Sie hätten unüberlegt und nicht nur böswillig gehandelt und sich in etwas hineingesteigert.</p> <p>Wer die Scheiben im Gebein Haus eingeschlagen hat, ist allerdings nicht bekannt. Man hofft immer noch, dass sich diese Sache klären wird und ist dankbar für jeden Hinweis.</p> <p>Jürg Stocker hatte anlässlich einer früheren GV darauf hingewiesen, dass die Glocken in Fürstenau falsch läuten würden. Hanspeter Walther erklärt, dass das Geläut in Fürstenau jeden-</p>		

	<p>falls nicht dem Standard – Beginn mit den kleinen Glocken – entspräche, jedoch schon immer so ausgeführt worden wäre und aus Tradition so bleiben werde wie es ist.</p> <p>Hanspeter Walther hat im Pfarrhauskeller die Hauswand abgegraben und mit einer Noppenmatte gegen Feuchtigkeit geschützt. Zudem erledigt er viele Unterhaltsarbeiten, für welche man sonst immer wieder Handwerker einsetzen müsste. Seine Arbeit wird verdankt.</p> <p>Christina Eugster weist auf das Adventskonzert der Musikgesellschaft Innerdomleschg am 12.12.15 in der Kirche Scharans hin.</p>		
--	--	--	--

Nr.	Mitteilungen und Umfrage	Verantw.	Termin
11	<p>Hanspeter Walther weist darauf hin, dass bei all den angebotenen Gesprächskreisen viele Personen involviert seien und man dies auch in Betracht ziehen sollte, wenn man über die schlecht besuchten Gottesdienste spricht.</p> <p>Matthias Finger erwähnt, dass der Hauskreis ein offenes Angebot sei und dadurch auch sehr spannend sein könne.</p> <p>Claudio Schmid bedankt sich beim Kirchgemeindevorstand für die geleistete Arbeit.</p> <p>Christina Eugster bedankt sich bei allen, die sich für eine lebendige Kirchgemeinde engagieren. Die Versammlung wird mit einem Applaus um 21:30 Uhr geschlossen und klingt mit Kaffee und Kuchen, den die Frauen vom Seniorennachmittag dankenswerterweise gebacken haben, aus.</p>		

Scharans, den 12. Dezember 2015

Für das Protokoll: Beatrice Mahrer

Aktuarin

Präsidentin

Dieses Protokoll muss an der nächsten GV noch genehmigt werden